

**J331 Tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwehmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-K15	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker, Grünland	
<b>Relief</b>	Muldentälchen, oft mit Wasserabzugsgraben im Muldenzentrum	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund, weniger häufig Gley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwehmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu(Lt2), Gr0–3	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Kolluvium-Gley; örtlich pseudovergleytes Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (300–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–240 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Muldentäler im Lösshügelland mit Grundwasseranschluss